

digital gehackt !

wie virtuelle Kommunikation unsere Beziehungen verändert



Bildungsveranstaltung des Mödliner Instituts für Psychotherapie und der Stadtgemeinde Mödling

Donnerstag 8. Mai 2014 um 19h

Festsaal der Beethoven-Musikschule Mödling, Babenberggasse 20

Vorträge & Musikalische Begleitung & Publikumsdiskussion & Büchertisch

„Die Welt ist eng geworden – warum es uns in virtuelle Weiten zieht“ Mag. Christoph Strieder

„Sehn-Sucht digital abgespeist in a-sozialen Netzwerken“

Dr. Winfrid Janisch

„Stille und Langsamkeit die Luxusgüter der Moderne“

Mag. Martina Dienstl

Musikalische Begleitung durch den virtuosen Jazz-Gitarristen

Andy Manndorff

im Duo mit der charismatischen, schwedischen Sängerin/Komponistin **Moa Janes**

Abend der offenen Türen in MiP 1 + 2 + 3 Babenberggasse 7

Buffet mit Bio-Wein und Säften von **Horny x Stock** und feinen Kostproben der 5-Elemente-Küche, präsentiert von **Angela Schwarzingler & Petra Faustka**, TCM-Ernährungsexpertinnen



freier Eintritt

www.mip.co.at

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Mödlinger Institut für Psychotherapie MiP lädt nun schon zum dritten Mal in Kooperation mit der Stadtgemeinde Mödling zu einer Bildungsveranstaltung ein.

Diesmal haben wir mit „**digital gehackt !**“ wieder ein hoch aktuelles Thema aufgegriffen, dessen Bedeutung auch durch eine unglaublich große Zahl von neuen Buchtiteln und wissenschaftlichen Studien belegt wird.

Mit Kurzvorträgen, musikalischer Begleitung, Publikumsdiskussion und Büchertisch wollen wir einen Begegnungsraum dazu eröffnen, der dann beim anschließenden Abend der offenen Türen in MiP 1+2+3 mit feinem Buffet und persönlichen Gesprächen ausklingen kann.

Im Namen des gesamten MiP-Teams möchte ich Sie zu dieser Veranstaltung herzlich einladen

Dr. Winfrid Janisch

Mag. Christoph Strieder: *“Die Welt ist eng geworden – Warum es uns in virtuelle Weiten zieht”*

Das Verführungspotential der virtuellen Welt ist groß. Sie kommuniziert an unserem Ich vorbei mit unseren inneren Wünschen, Sehnsüchten und Bedürfnissen. Und doch ist es vor allem der Mangel und das Unbehagen in der realen Welt, die den Nährboden für diesen Hype ausmachen. Was macht es uns schwer, die reale Welt attraktiv zu finden und was also fehlt uns?

Dr. Winfrid Janisch: *„Sehn-Sucht digital abgespeist in a-sozialen Netzwerken“*

Was wir Menschen brauchen und virtuell nicht bekommen können. Virtuelle Kommunikation bietet viele neue Möglichkeiten des Informationsaustausches, persönliche Begegnung jedoch können und dürfen sie nicht ersetzen. Dort wo virtuelle „soziale Netzwerke“ unsere realen Begegnungen unterbrechen werden unsere Beziehungen zerhackt, verdünnt und verflacht.

Mag. Martina Dienstl: *„Stille und Langsamkeit die Luxusgüter der Moderne“*

Im Zeitalter des „Turbo“ –Kapitalismus werden wir täglich bis zur Besinnungslosigkeit bereizt. Es geht dabei viel zu oft nur um Konsum, Geschwindigkeit und Gewinn. Zur Erhaltung der psychischen und physischen Gesundheit brauchen wir aber einen Rhythmus von Spannung und Entspannung. Wir brauchen Langsamkeit und Stille, um wieder zur Besinnung zu kommen und uns frei entscheiden und begegnen zu können.